

Kleines Herz

Wie groß muss deine Liebe sein,
du kleines, unbeflecktes Herz!
Wie groß muss deine Liebe sein,
sie trotzet jedem Schmerz.

Einst sahst du mich, du kleines Herz,
hast dich sogleich in mich verliebt.
Geduldig näherst du dich mir,
hast meine Angst besiegt!

Du gabst mir stets Geborgenheit.
In deiner Nähe spürte ich,
dass uns're Liebe nichts entzweit
und dass sie niemals bricht.

Dann kam die Zeit, du kleines Herz,
ich musste leider von dir geh'n
wie groß, wie tief war dieser Schmerz,
wie sollst du das versteh'n!

Du weißt für mich ist ´s besser so,
ich habe jetzt ein neues Heim.
Macht dich das nicht im Herzen froh?
Es könnt' kaum besser sein.

Du liebes Herz, du starkes Herz,
im Traum, da bin ich stets bei dir!
Du kleines Herz, du großes Herz,
schlafe gut, träum' von mir.

Apetlon, 14. September 2008

© Gerhard Haider

gerhard.haider@ideal4you.at

<http://ideal4you.at>

Diese Gedicht ist einem wunderbaren Menschen gewidmet, der mich gelehrt hat wie selbstlos und rein wahre Liebe ist – meiner kleinen, siebenjährigen Tochter.

Es handelt von der Liebe zwischen ihr und einem kleinen, streunenden Kater Tschakko – aus dessen Sicht das Gedicht geschrieben ist - , den sie geduldig zähmte. Wir fanden einen geeigneten Platz für ihn und meine Tochter verabschiedete sich mit einem Lächeln von ihm. Erst spät abends brach sie in Tränen aus, die sich wohl schon den ganzen Tag aufgestaut hatten.

Tschakko hätte es nicht besser treffen können. Sie wusste das und aus Liebe zu ihm nahm sie die Trennung in Kauf.